

Fusion zwischen Kölner Textilserviceunternehmen perfekt.

Köln, den 01. Mai 2015 Die zwei Kölner Familienunternehmen AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH und LAROSÉ GmbH & Co. KG gehen ab sofort gemeinsame Wege. Mit der Genehmigung durch das Kartellamt wurde der Weg zum Abschluss der Transaktion zum 01. Mai geebnet. Martin Swierzy wird neuer Geschäftsführer der LAROSÉ, zusätzlich zu seiner Geschäftsführertätigkeit bei der AlSCO.

Die Geschäftsführer der LAROSÉ Annette Imhoff und Dr. Christian Unterberg-Imhoff scheiden aus dem Unternehmen aus. Dominik Schröder wird seine Funktion als Leiter der Abteilungen Vertrieb/Marketing und Einkauf ab dem 1. Mai als Prokurist ausüben, und zusätzlich allen Zentralbereichsleitern der LAROSÉ als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Führung der Niederlassungsleiter übernimmt Eberhard-Willi Herweg, der diese Aufgabe bereits bei der AlSCO ausführt.

Vorerst wird die LAROSÉ unter eigenständiger Firmierung weitergeführt. Martin Swierzy, Geschäftsführer: "AlSCO beabsichtigt eine realistische Zeitspanne für die Vollendung der Fusion. Dabei soll das Zusammenwachsen der beiden textilen Dienstleister im Vordergrund stehen. Erfahrungen und Expertise von AlSCO und LAROSÉ u.a. in den Bereichen Berufskleidung, Persönliche Schutzausrüstung, Reinraum, Hotel und Gastronomie und Gebäudedienste schaffen Synergien, die der AlSCO zu neuer Stärke im Markt des Textilen Service verhelfen."

Laut eines Fusionsplanes ist ein zügiges, aber nicht übereiltes Zusammenwachsen der Unternehmen vorgesehen. Geschäftsführung und Arbeitnehmervertretung sind sich dabei einig, dass einhergehende Restrukturierungsmaßnahmen kooperativ umgesetzt werden sollen. "Die Gesamtbetriebsräte werden gemeinsam die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen bei dem bevorstehenden Verschmelzungsprozess vertreten. Vereint werden wir die Größe und Stärke haben, uns auf dem Markt zu behaupten," sagt Udo Coenen, GBR Vorsitzender der AlSCO.

Mit dem Kauf aller Anteile der LAROSÉ, entsteht addiert zu dem deutschen Umsatz der AlSCO, eine wettbewerbsfähige Einheit, die mit ihren dann 150 Millionen Euro Jahresumsatz klar in der Spitzengruppe der Branche vertreten sein wird. Beide Dienstleister haben die nachhaltige, unternehmerische Verantwortung bereits tief in ihr Handeln verankert, womit die AlSCO auch im verantwortungsbewussten Umgang mit ihren Stakeholdern an Bedeutung gewinnt. Auch weltweit gewinnt der Erfinder der Textilen Dienstleistung somit weiter an Marktanteil und baut seine Stellung als Nr. 1 „First in Textile Services worldwide“ aus.

Die **AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH** (www.alsco.de) ist Spezialist für die textile Vollversorgung und Textil-Leasing in den Bereichen Berufsbekleidung, Hotel- und Gastronomietextilien, Persönliche Schutzausrüstung und Produktschutz, Gebäudedienste und Servicedienste. Der Full Service umfasst den kompletten Servicekreislauf von der Abholung der Schmutzwäsche, der qualifizierten Aufbereitung bis hin zu der persönlichen Rücklieferung zum Kunden. Neben dem übergreifenden Kundenservice liegt die unternehmerische Verantwortung gegenüber Ökonomie, Soziales und der Ökologie tief im Geschäftsfeld verankert.

Weitere Informationen: AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH, Radiumstraße 26, 51069 Köln,
Tel.: 0221 98605-0, E-Mail: presse@alsco.de, Internet: www.alsco.de